

55. Deutsche Pflanzenschutztagung in Göttingen Pflanzenschutz in Deutschland gut aufgestellt

Forschung, Anwendung und rechtliche Regelungen auf dem Gebiet des Pflanzenschutzes standen im Mittelpunkt der 55. Deutschen Pflanzenschutztagung, die vom 25. bis 28. September 2006 an der Universität Göttingen stattfand. Mehr als 1200 Teilnehmer folgten der Einladung der Biologischen Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft, der Pflanzenschutzdienste der Länder und der Deutschen Phytomedizinischen Gesellschaft. Rund 600 Vorträge und Posterpräsentationen boten einen aktuellen Überblick über Forschungsaktivitäten zur Gesunderhaltung von Nutzpflanzen und zur Sicherung der Produktivität in der Pflanzenproduktion. »Dabei ging es vor allem um die Bedeutung des Pflanzenschutzes für die Erzeugung von hochwertigen Nutzpflanzen zur Ernährungssicherung und für den Rohstoff- und Energiebedarf«, er-

läuterte Prof. Dr. Andreas von Tiedemann, Vorsitzender der DPG. »Das Spektrum der Themen und die Ergebnisse der öffentlichen Podiumsdiskussion belegen eindrucksvoll, dass die deutsche Pflanzenschutzforschung für die Gestaltung der Zukunftsaufgaben hervorragend aufgestellt ist. Wichtig ist es vor diesem Hintergrund, die Agrarforschung in Deutschland nachhaltig zu stärken«, hob der Agrarwissenschaftler hervor.



Podiumsdiskussion

47. Mitgliederversammlung Eingeschlagener Kurs der Deutschen Phytomedizinischen Gesellschaft nachdrücklich bestätigt

In seinem Rechenschaftsbericht erläuterte der 1. Vorsitzende der DPG, Prof. Dr. v. Tiedemann, die seit der 46. MV getroffenen Entscheidungen des Vorstandes, deren Hauptziel die Verbesserung der Zukunftsfähigkeit der DPG gewesen sei. Mit der Einführung eines eindeutigen und einheitlichen Erscheinungsbildes der DPG sei begonnen worden. Die neue Website sei als Verknüpfungsglied zwischen allen Aktivitäten etabliert und würde jetzt inhaltlich gefüllt. Die Zusammenarbeit zwischen den Organen der DPG werde derzeit strukturell verbessert und sehr bald in einer noch stärkeren Aussenwirkung münden. Besonders die neu gestaltete wissenschaftliche Zeitschrift (Journal of Plant Disease and Protection) werde bereits hervorragend angenommen. Neben der Deutschen Pflanzenschutztagung etabliere sich das Internationale Berlin Symposium als Konferenz für aktuelle Aspekte des Pflanzenschutzes auf europäischer Ebene und zur Intensivie-

rung der Auslandskontakte der DPG. Fortgesetzt würde die Gestaltung der Beziehungen der DPG zu Verbänden wie dem VDL, VBBM und anderen.

Zwar sei der Mitgliederbestand stabil, dennoch stelle die Mitgliederentwicklung eine Herausforderung für die Zukunft dar.

In der Aussprache über den Bericht unterstützte die Mitgliederversammlung die getroffenen Maßnahmen ausdrücklich und einstimmig.

Das Protokoll im Wortlaut finden Sie auf den Mitgliederseiten der Website www.phytomedizin.org.



Neuerscheinung der DPG-Schriftenreihe zur Pflanzenschutztagung



Die Teilnehmer der öffentlichen Podiumsdiskussion der 55. DPST haben ihre Beiträge veröffentlicht: »Biotechnologie - Innovationsmotor für den Pflanzenschutz«.

Die Schrift kann von Mitgliedern noch in begrenztem Umfang zum Preis von 12 €, incl. Versandkosten, in der Geschäftsstelle bezogen werden.

Otto-Appel-Denkmünze für Dr. Böttcher



Im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung der 55. DPST wurde der langjährige Hauptgeschäftsführer des Industrieverbandes Agrar e.V., Dr. Oskar Böttcher, für seine herausragenden Verdienste um den Pflanzenschutz in Deutschland mit der Otto-Appel-Denkmünze ausgezeichnet. Die DPG überreichte weiterhin die Anton-de-Bary-Medaille an Emeritus Prof. Dr. Erich Seemüller, Biologische Bundesanstalt Dossenheim, die ihm bereits im Januar 2006 verliehen worden war.

Wir gratulieren zum Geburtstag

Zum 94.

H. Zimmermann, 7.4.1913

Zum 91.

H. A. Schaberg, 21.1.1916

Zum 87.

Dr. agr. K.-H. Walther, 11.3.1920

Zum 85.

Dr. rer. nat. F. Schütte, 17.3.1922

Zum 80.

Dr. sc. agr. J. Vogel, 6.1.1927

Dr. sc. agr. H. Ostarhild, 17.1.1927

Dipl. Ing. agr. S. Koehne, 1.2.1927

Prof. Dr. agr. C. Winner, 3.2.1927

Dr. agr. E. Köhler, 24.2.1927

Prof. Dr. agr. G. Bachthaler, 5.3.1927

Prof. Dr. agr. F. Großmann, 16.3.1927

Dr. agr. F. Koch, 28.4.1927

Zum 75.

Dr. agr. R. Ott, 4.1.1932

Dr. agr. R. Gessner, 17.1.1932

Dr. agr. R. Eibner, 15.3.1932

Zum 70.

Prof. Dr. F. Ebrahim-Nesbat, 23.2.1937

Prof. Dr. N. Ale-Agha, 6.3.1937

Dr. agr. B. Würzer, 12.3.1937

Dr. I. Krehan, 1.4.1937

Dr. sc. agr. P. E. Schott, 10.4.1937

Dr. agr. G. Heidler, 18.4.1937

Prof. Dr. G. Proeseler, 18.4.1937

R. Ulmer, 26.4.1937

Zum 65.

R. Grimm, 3.1.1942

Dr. agr. R. Siebert, 3.1.1942

Dr. phil. W. Flückiger, 8.1.1942

Dr. sc. agr. D. Heinicke, 2.2.1942

DL J. Schirdewan, 3.2.1942

Dr. rer. nat. H. Hindorf, 14.2.1942

Dr. agr. G. Prante, 14.3.1942

Dr. rer. hort. R. Petzold, 21.3.1942

Dr. sc. agr. J. H. Hoppe, 26.3.1942

Dr. agr. G.-A. Langenbruch, 15.4.1942

Dr. agr. H. Bleiholder, 25.4.1942

Neues Corporate Design findet breite Zustimmung

Sowohl das neue Logo als auch die Farbgestaltung der Medien wurde von der Mitgliederversammlung einhellig unterstützt. Sukzessive werden alle Medien der DPG umgestellt. Die Maßnahme soll zur 48. Mitgliederversammlung abgeschlossen sein.

Anregungen von Mitgliedern sind während dieses Prozesses weiterhin willkommen: geschaeftsstelle@phytomedizin.org

Schatzmeister: Haushaltslage der DPG stabil

In seinem Rechenschaftsbericht stellte Herr Dr. Käsbohrer die Einnahmen/Ausgabenbilanz und das Vermögen der DPG dar. Im Überblick der letzten Jahre lagen die Ausgaben zuletzt bei ca. 80.000 €, die Einnahmen bei ca. 70.000 €. Mit der 2004 beschlossenen Beitragserhöhung stiegen die Einnahmen 2005 auf ca. 91.000 € an. Diesem Betrag standen Ausgaben in Höhe von ca. 85.000 € im Jahre 2005 gegenüber. Dies führte zu einem Jahresüberschuss von ca. 6.000 € im Jahre 2005. Das Vermögen der DPG erhöhte sich einschließlich von Kursgewinnen auf ca. 240.000 €.

Herr Dr. Kuck und Frau Dr. Heupel führten

am 30.08.06 die Kassenprüfung für die Haushaltsjahre 2004 und 2005 durch. Frau Dr. Heupel nahm dazu in der Mitgliederversammlung persönlich Stellung: Die Kontoführung war korrekt, Abrechnungen waren ordnungsgemäß bis ins Detail belegt, es gab keine Beanstandungen, den Prüfern wurde genügend Auskunft erteilt. Sie dankte dem Schatzmeister für die erhebliche ehrenamtlich geleistete Arbeit in der Finanzverwaltung der Gesellschaft. Herr Prof. Zinkernagel stellte den Antrag auf Entlastung des Vorstandes. Der Antrag wurde per Handzeichen einstimmig angenommen.

Zwei Arbeitskreise aufgelöst

Der 3. Vorsitzende der DPG, Herr Dr. Backhaus, stellte in seinem Bericht zur Lage der Arbeitskreise ihre besondere Bedeutung als wissenschaftliches Rückgrat der Gesellschaft heraus. Er dankte allen AK-Leitern für ihr Engagement. Während bei 16 Arbeitskreisen ein reger Wissenschaftsaus-

tausch herrsche, hätten die Mitglieder der Querschnitts-AK Biotechnologie und Phytopharmakologie ihre Schwerpunkte verlagert. Diese AK aufrecht zu erhalten, sei nicht mehr erforderlich. Sie würden deshalb geschlossen und könnten so neuen Entwicklungen Platz machen.

Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit neu besetzt

Turnusgemäß hat der Vorstand einen neuen Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit berufen: • *für Lehre und Forschung*: Herr Prof. Dr. Dehne, Herr Dr. Hering und Herr Dr. Rodemann • *für die Wirtschaft*: Herr Dr. Hefner • *für den amtlichen Pflanzenschutz*: Herr Dr. Krüssel.

Als Vorsitzender des Ausschusses wurde Herr Dr. Feldmann ernannt. Der Vorstand bedankt sich bei den ausgeschiedenen Mitgliedern des Ausschusses für ihre ehrenamtlichen Leistungen zugunsten unserer Gesellschaft und der öffentlichen Wahrnehmung der Ziele der Phytomedizin.

Vorläufige Mitglieder werden zu ordentlichen Mitgliedern mit reduziertem Beitrag

Auf Initiative des Ausschusses für Nachwuchsfragen hin wurde ein Satzungsänderungsantrag mit dem Ziel der Gewährung des Wahlrechtes für Nachwuchsmitglieder eingereicht. Der 2. Vorsitzende der DPG, Herr Dr. Holtschulte, begründete den Antrag auf der 47. Mitgliederversammlung mit dem Hinweis, ein für alle Mitglieder einheitlich gestaltetes Wahlrecht entspreche dem Wahlrecht in anderen, internationalen wissenschaftlichen Gesellschaften. Finanzielle Vergünstigungen der bisherigen vorläufigen Mitglieder könnten ordentlichen Mitgliedern gewährt werden, wenn sie den

Bedarf begründeten. Eine vollberechtigte Mitgliedschaft in der DPG könne auch ein Element der verstärkten Mitgliederbindung für den Nachwuchs sein. Die Mitgliederversammlung folgte der Argumentation Holtschultes und stimmte der Satzungsänderung einstimmig zu. Es entfällt somit zukünftig die Bezeichnung »vorläufiges Mitglied«. Die Beitragsreduktion wird bei den ordentlichen Mitgliedern an den Nachweis des Einkommens in Höhe der üblichen Doktoranden-Stipendien gekoppelt. Alle bisherigen vorläufigen Mitglieder werden schriftlich von dieser Umstellung informiert.